

DER MAIS MIT DEM GEWISSEN ETWAS

Sie sind auf der Suche nach einem Mais mit dem besonderen Etwas im sehr frühen Bereich. Dann ist GRAPINGA eine interessante Wahl mit seiner enormen Masseleistung bei gleichzeitig sicherer Abreife. Sei es für die Biogasanlage oder den Veredelungsbetrieb überzeugt GRAPINGA mit einer hohen Energieleistung und guten Verdaulichkeit. Das gewisse Etwas liegt zudem in der robusten Art von GRAPINGA sowohl auf trockenen wie kühlen Lagen.

Vorteile von GRAPINGA

- TOP Jugendentwicklung
- Hohe Trockenmasseerträge
- Gute Energieleistung pro ha
- Ausgeprägte Kältetoleranz

Sorteneigenschaften

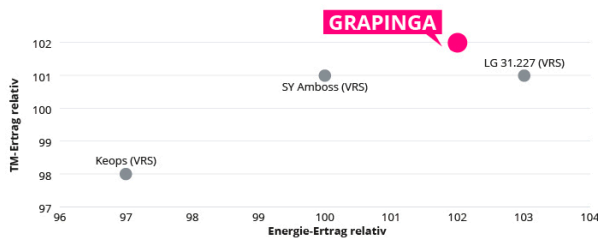
Siloreife	ca. S 220
Körnerreife	ca. K 220
Reifegruppe	Früh
Nutzung	Silo, Körner, Biogas



nach IG-Einstufung innerhalb der Reifegruppe

Ergebnisse aus der Praxis

GRAPINGA - ERTRAG UND ENERGIE IM EUSV



Quelle: Pro-Corn, EU-Sortenprüfung Silomais früh 2020, © Standorte Puch (BY), Eselau (BW), Birkheim (RP), 100 = © VRS



Ansprechpartner

I.G. Pflanzenzucht

+49 89 53 29 50-0
info@ig-pflanzenzucht.de



I.G. Pflanzenzucht GmbH • Reichenbachstraße 1 • 85737 Ismaning
ig-pflanzenzucht.de • Hotline: 089 53 29 50 - 10

© 2021 I.G. Pflanzenzucht GmbH



Profitipps für Ihren Erfolg mit GRAPINGA

Produktionsziel Silo/Körnermais- und Biogasmals-Produktion auf hohem Ertragsniveau.

Saattiefe Auf schweren Böden ca. 4 cm, auf leichten Böden ca. max. 6 cm.

Standortansprüche Für alle Böden geeignet, mit Ausnahme verdichteter staunasser Böden. Der Boden sollte zur Saat unterhalb einer der Saattiefe entsprechenden lockeren Deckschicht abgesetzt bzw. rückverfestigt sein.

Aussaatzeit Die Bodentemperatur sollte mind. konstant 8°C betragen. Auch in ungünstigen Lagen ist dies selten später der Fall als in der ersten Maiwoche.

Bestandsdichte	Nutzung	Pflanzen/ m ²
	Silo	8,5 – 9,5
	Korn	8,0 – 9,0
	Biogas	9,0 – 10,0

N-Düngung Bei der N-Düngung ist die Ertragserwartung zu berücksichtigen. Als N-Bedarf werden für 1 dt Kornertrag 2,2 kg N/ha angenommen bzw. als Silomais für 1 dt Gesamt-TM 1,4 kg N/ha. Bei der Berechnung der mineralischen N-Gabe werden Nmin-Gehalte und organische Düngung davon abgezogen. In ungünstigen Lagen empfiehlt sich eine ebenfalls anzurechnende NP- Unterfußdüngung mit bis zu 40 kg N/ha. Der Hauptbedarf an Stickstoff liegt ca. 2 Wochen vor der Blüte und bis 4 Wochen nach der Blüte. Daher sollte die N-Düngung möglichst in zwei Gaben erfolgen: zur Saat und im Juni. Die N-Form ist von untergeordneter Bedeutung.

Unkrautbekämpfung Mittelwahl nach Leitverunkrautung. Wichtig ist eine frühzeitige Anwendung. GRAPINGA muss zwischen dem 4- und dem 8 – Blatt-Stadium unkrautfrei sein.

Abreife und Ernte Ernte bei 30-35% TS in der Gesamtpflanze. Der Bestand ist regelmäßig zu kontrollieren, um den optimalen Erntezeitpunkt nicht zu verpassen.

Alle Darstellungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr. Die dargestellten Daten und Grafiken geben Erkenntnisse wieder, die im Rahmen von Landessortenversuchen, Wertprüfungen und eigenen Versuchen gewonnen wurden. Selbst bei größter Sorgfalt können wir nicht garantieren, dass diese Ergebnisse unter allen Praxisbedingungen wiederholbar sind. Sie können daher nur als Entscheidungshilfen dienen.